

Ressort: Politik

Spahn kritisiert SPD-Steuerkonzept als "unsolide"

Berlin, 20.06.2017, 07:19 Uhr

GDN - Finanzstaatssekretär Jens Spahn (CDU) hat das Steuerkonzept der SPD als "unsolide" kritisiert. "Wer glaubt, nur mit Neidsteuern für Reiche ließen sich all die Milliardenmehrausgaben finanzieren, der glaubt auch an Märchen", sagte Spahn der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Wenn man all die wohlklingenden Versprechen mal addiert, klafft da ein Riesenloch. So geht keine solide Haushaltspolitik." Mit ihrem am Montag vorgestellten Steuerkonzept will die SPD kleine und mittlere Einkommen um jährlich 15 Milliarden Euro entlasten. Laut SPD-Chef Martin Schulz habe man "solide gerechnet" und verspreche nichts, was man nicht halten könne.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-90962/spahn-kritisiert-spd-steuerkonzept-als-unsolide.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com